

# Der Gesellschafter.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Nagold.

Nr. 79.

Erscheint wöchentlich 3mal und kostet halbjährlich hier 54 fr., im Bezirk mit Postaufschlag 1 fl. 8 fr.

Samstag den 12. Juli.

Einrückungsgebühr für die kleine Seite aus gewöhnlicher Schrift je 2 Kreuzer.

1873.

## Am t l i c h e s.

N a g o l d.

### An die Ortsvorsteher.

Da zur Anzeige gebracht worden ist, daß Fälle vorkommen, daß bei dem Detail-Verkauf von Holz noch nach dem alten Maß (Klafter) verkauft wird, so wird auf die Bestimmung der Maß- und Gewicht-Ordnung vom 17. August 1868, Reg.-Bl. 1871, Nr. 1, Beilage Seite 32, insbesondere Art. 10, sowie die Verfügung Königl. Finanz-Ministeriums vom 8. Juli 1871, Reg.-Bl. Nr. 17, Seite 177, zur Nachachtung wiederholt hingewiesen und die Ortsvorsteher angewiesen, etwaige Uebertretungen als bald zur Anzeige hieher zu bringen.

Den 10. Juli 1873.

Königl. Oberamt  
Güntner.

## T a g e s - N e u i g k e i t e n.

† Nagold, 17. Juli. Wie wir hören, wird in nächster Woche der noch hier rühmlichst bekannte Waldhorn-Virtuos, Herr Hofmusikus Johann, auf seiner Concertreise hieher kommen und uns mit einem Concertabend erfreuen. Derselbe hat an den Herren Sigmund, Concertsänger, und Wallbach, Königl. Hofkapellmeister, zwei ausgezeichnete Kräfte gewonnen, und sein Programm wird sich ebenso durch Gediegenheit, als reiche Abwechslung auszeichnen. Wir wünschen, ihr Concert möge nicht nur in Nagold, sondern auch von der Umgegend, besonders Wildberg, sich eines zahlreichen Besuches erfreuen.

† Gestorben: Den 8. Juli zu Herrenberg Rechtsanwalt Schüle, Abgeordneter des Bezirks im Jahr 1861, Johann von 1870 bis Dezbr. 1871, 50 Jahre alt.

Herbronn, 3. Juli. Der diesjährige Wollmarkt ist heute beendet und hat im allgemeinen ein recht befriedigendes Resultat geliefert. Die Preise bewegten sich für rauhe Bastard-Wolle zwischen 95—108 fl., mittel Bastard-Wolle zwischen 110 bis 118 fl., fein Bastard-Wolle zwischen 120—126 fl., gemischte Wolle zwischen 104—112 fl. Einige hundert Centner sind eingelagert.

Schwenningen, 8. Juli. Heute Nachmittag wurde ein 17jähriges Mädchen achtbarer Eltern, das auf dem Felde arbeitete, vom Blitz erschlagen.

In Wolpertshaus, Ob. Waldsee, brannten am 6. Juli 13 Gebäude ab, wobei auch 5 Stück Vieh zu Grunde gingen.

Karlsruhe, 8. Juli. Das Großherzogliche Paar, das gegenwärtig auf Schloß Mainau weilt, hat letzten Freitag einen Besuch auf Arenenberg gemacht, dessen Erwiderung durch die Kaiserin Eugenie und den Prinzen Louis demnächst erwartet wird. Wie man weiß, sind die Familien von der Großherzogin Stephanie her (Schwester Hortense's, der Mutter Napoleons III.) anverwandt.

(Schneider-Humor.) In Odolzhausen (Oberb.) fand unter großer Theilnahme am 22. v. M. ein — Weillaufen der Schneider statt. Dreizehn Schneider beteiligten sich an diesem originellen „Kennen“ und erhielt ein Herr Wagenpfeil aus Taza den ersten Preis, bestehend in einem Ziegenbock.

In Sachen der bekanntlich verunglückten Giesinger Kirchenbau-Lotterie ist nun die gerichtliche Vorladung sämtlicher Loosbesitzer erfolgt. Damit ist der Kirchendau-Verwaltung der Grund für ihre Weigerung, auf die Klage zu antworten entzogen und die amtliche Bekanntmachung erklärt bereits, daß diejenigen Loosbesitzer, welche binnen 33 Tagen nicht eine Vertretung bestellt haben, das Ergebnis des Prozesses auch ohne Beteiligung sich gelten lassen müßten. Dem ist anzufügen, daß das Gericht sich bereits dahin ausgesprochen hat, die Klage an sich sei begründet und die Verloosung noch einmal statzufinden, wenn die Echtheit erweisbar ist, daß 1000 Treffer zu spät ins Rad gelegt worden sind. (S. M.)

Berlin, 8. Juli. Der Geh. Rath Wagener ist der Kreuzzeitung zufolge auf seinen Antrag zum 1. Sep. pensionirt und der Geh. Rath Jacobi zum ersten vortragenden Rath ernannt worden.

Berlin, 8. Juli. Die Rekurs-Entscheidung des Oberkirchenraths in der Sydow'schen Disciplinarsache, welche seit einigen Tagen zum Zwecke der Publikation und Vollziehung an das brandenburgische Consistorium abgegangen ist, lautet der Spen. Stg. zufolge dahin, daß die Entscheidung des Consistoriums vom 2. Dez. 1872, welche die Absetzung Sydow's ausspricht, dahin abzuändern ist, daß demselben wegen des durch einen öffentlichen außeramtlichen Vortrag gegebenen schweren Anstoßes ein geschärfter Verweis zu erteilen ist und ihm auch die Kosten des Verfahrens zur Last zu legen sind.

Berlin, 9. Juli. Die „Proc.-Corresp.“ bespricht nochmals die von Katholiken an den Kaiser gerichtete Adresse und sagt: Hiemit beginnt die Scheidung der Geister innerhalb der deutsch-katholischen Kirche im Gegensatz zu der bisherigen absoluten Herrschaft fremdartiger Machteinflüsse. Durch die neueste kirchliche Gesetzgebung hat der Staat sich die Macht und die Möglichkeit gesichert, die Interessen der bürgerlichen Gesellschaft nach allen Seiten wirksam zu wahren, und die Staatsregierung ist entschlossen, von den Mitteln, welche ihr die Gesetzgebung an die Hand gegeben hat, gegen alle geistlichen Herrschaftsgelüste, gegen allen Trost und alle Ausflüchte rückhaltlos Gebrauch zu machen, jeder Tag bewährt ihre Entschlossenheit. Der Artikel schließt: Männer, welche entschlossen sind, den Bann vaterlandsfeindlicher Abhängigkeit zu brechen, werden den eingeschlagenen Weg unbeirrt von Anfechtungen verfolgen, und Patrioten aus allen Kreisen werden sich immer zahlreicher vereinigen, um in Uebereinstimmung mit dem Wunsche des Kaisers den inneren Frieden wiederzugeben.

Laut Verkündigung im Reichsanzeiger vom 5. Juli tritt die deutsche Reichsverfassung vom 1. Januar 1874 an in Elsaß-Lothringen in Kraft. Das Reichsgebiet umfaßt dann die Staaten: Preußen mit Posen, Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden, Hessen, Mecklenburg-Schwerin, Sachsen-Weimar, Mecklenburg-Strelitz, Oldenburg, Braunschweig, Sachsen-Meiningen, Sachsen-Altenburg, Sachsen-Koburg-Gotha, Anhalt, Schwarzburg-Rudolstadt, Schwarzburg-Sondershausen, Waldeck, Preuß. ältere Linie, Preuß. jüngere Linie, Schaumburg-Lippe, Lippe, Lüneburg, Bremen, Hamburg und Elsaß-Lothringen. Der Einwohnerzahl nach rangirt das letztere hinter Württemberg. Nach Art. 20 der revidirten Reichsverfassung wird die Zahl der Abgeordneten, welche die süddeutschen Staaten in den Reichstag entsenden, noch durch ein Gesetz geregelt werden. Bis dahin werden in Bayern 48, in Württemberg 17, in Elsaß-Lothringen 15, in Baden 14 und in Hessen südlich des Main 6 Abgeordnete in den deutschen Reichstag gewählt. Die Besteuerung des inländischen Bieres bleibt bis auf Weiteres der inneren Landesgesetzgebung vorbehalten, wie dies laut Art. 35 der Reichsverfassung auch Bayern, Württemberg und Baden zugestanden ist, während in den übrigen Staaten das Reich die Bierbesteuerung regelt.

Die fürchtbare Hitze treibt in der Politik bedeutliche Blasen auf. Die neueste ist ein preussisches Ministerium Savigny-Lasler-Sonnemann-Mallinckrodt-Windthorst-Mathusius, d. h. drei Römlinge, ein National-Liberaler, ein föderalistischer Demokrat und ein protestantischer Mucker.

Breslau, 5. Juli. Die „Schles. Volksztg.“ erklärt, von „competenter“ Seite dazu aufgefordert zu sein, die Katholiken darauf aufmerksam zu machen, daß kein Katholik ohne Verletzung seines Gewissens, ohne eine schwere Sünde, welche die kleine Excommunication nach sich zieht, an Gottesdiensten Theil nehmen darf, welche Seitens der Altkatholiken in der Kirche zu St. Bernhardin veranstaltet werden.

Tripiti's, 4. Juli. Am 27. v. M. hielt hier der Socialdemokrat Imhof aus Erfurt eine Volksversammlung ab. Nach Beendigung seines Vortrags wurde er bedeuert, daß er hier keinen Boden zu socialdemokratischen Agitationen fände, und schließlich veranlaßt, sofort den Saal zu verlassen, welches auch erfolgte. An demselben Abend hatte auch ein Methodist in einem Privathause einen Abendgottesdienst abgehalten, der einen ähnlichen Ausgang wie jene Versammlung nahm; einige Männer deuteten ihm an, welcher üblen Einfluß seine Lehre auf weibliche Gemüther insofern gehabt habe, als sie über'm Beten das

Arbeiten und Essenarrichten vergessen hätten und daß es zweckmäßiger sein dürfte, daß er auch selbst arbeite. Auch dieser Herr verschwand.

Fulda, 10. Juli. Bestem Vernehmen nach ist die Entziehung des Staatszuschusses für das hiesige Seminar bereits verfügt und der betreffende Erlaß wird dem Bischof alsbald mitgeteilt werden. (Fr. J.)

Wie wir bereits mitgeteilt, ist Erzödnigin Isabella von Spanien in Wien angekommen. Sonntag Morgens erschien der Generaladjutant des Kaisers bei der Erzödnigin, um dieselbe namens Sr. Majestät zu begrüßen und den Besuch des Kaisers für Mittag anzukündigen. Mittags 1 Uhr fuhr auch der Kaiser vor und verweilte kurze Zeit bei seinem Gaste. Im Laufe des Mittags statten auch die Erzherzoge Karl Ludwig, Ludwig Viktor, Rainer, die Erzherzogin Marie, sowie Mitglieder der hohen Aristokratie ihre Besuche ab. In dem Fremdenbuche ist die Erzödnigin unter dem Namen einer Gräfin von Teledo eingetragen.

Aus Klagenfurt theilt man unterm 29. Juni folgende Geschichte mit: „Einem Zimmermann kam heute die furchtbare Idee, sich auf eine bisher noch nicht dagewesene gräßliche Weise aus der Welt zu schaffen. Er trank nämlich seine Kleider mit Petroleum und zündete hierauf sich selbst mit einem Ründhölzchen an. Der Unglückliche stand sogleich in Flammen eingehüllt, sein Schmerzgebrüll war schauerhaft. Als derselbe dem allgemeinen Krankenhause übergeben wurde, war die Haut verkohlt und erfolgte der Tod des Selbstmörders in kurzer Zeit, ohne daß derselbe, scheinbar wenigstens, noch zur Besinnung gelangte oder Schmerz-Aeusserungen machte.

Paris, 4. Juli. Bazaine soll in Compiègne gerichtet werden. Die Sitzungen des Kriegsgerichts würden gegen Mitte September beginnen und bis gegen Ende des Jahres dauern, da eine Unmasse von Zeugen zu verhören ist. Die Regierung will den zu großen Andrang vermeiden, was in Versailles schwer zu verhindern wäre. Mac Mahan scheint kein politisches Interesse am Verluschen des Prozesses zu haben, während Thiers, dessen Ansichten während des Krieges von denen der Regierung zu Tours ebenso abwichen, wie die Bazaine's, stets besürchten mußte, daß seine diplomatische Rundreise an die europäischen Höfe von Bazaine als Argument für sein Verhalten angeführt werden könnte. — Die Gerüchte von der Präsidentschaft des Herzogs v. Aumale sind verfrüht. Jedensfalls wird seiner

Wahl der Marschall-Präsident kein Hinderniß bieten, da er seine Stellung selbst nur als eine ganz provisorische betrachtet.

Marschall Mac Mahon hat an den deutschen Militärbevollmächtigten Major v. Bülow eine Einladung zur Theilnahme an der übermorgen zu Ehren des Schah stattfindenden Revue gerichtet. Es ist dies das erste Mal seit dem Kriege, daß ein deutscher Offizier einer französischen Militärrevue beiwohnen wird.

Bern, 9. Juli. Infolge einer Anzeige des deutschen Reichskanzleramts, daß sämtliche betreffenden Staaten die Abhaltung eines Kongresses behufs Gründung eines europäisch-nordamerikanischen Postvereins vorgeschlagen hätten, hat der Bundesrath beschlossen, die definitive Einladung zum 1. September 1873 zu erlassen.

Der Schah von Persien wird auch Rom und die hauptsächlichsten Städte Italiens besuchen.

London, 9. Juli. In Unterhaus beantragt Richards, daß die Regierung Unterhandlungen mit den auswärtigen Mächten anknüpfe behufs Errichtung eines permanenten Schiedsgerichts. Obgleich Gladstone und Enfield dagegen sprachen, wurde der Antrag mit 98 gegen 88 Stimmen angenommen.

In London sieht man jetzt einen alten Schimmel herumtragen, der Augengläser trägt. Die arme Währe war kurzzeitig geworden. Da man aber schon einmal in London den Versuch gemacht hat, kurzichtigen Pferden zu helfen, so that man es auch diesmal, und zwar mit dem besten Erfolg.

Bei Vertheidigung der Wiege, in welcher ihr Kind schlummerte, schlug eine junge Frau in England den abpfändenden Exekutor mit einem Topf auf den Kopf. In Folge dieses Schlagens starb der Exekutor 14 Tage darauf. Die Geschworenen sprachen aber die Frau, da der Exekutor nach englischem Geseze die Wiege abzupfänden kein Recht hatte, frei.

N a g o l d.

### Kranken-Unterstützungs-Verein.

Sonntag den 13. Juli, Abends 4 Uhr.

Plenar-Versammlung,

wobei neben dem Bericht über den Kassenstand die Wahl des Vorstandes und des Ausschusses stattfinden wird.

Zahlreiches und präcises Erscheinen wird erwartet.

Der Vorstand.

### Ämtliche und Privat-Bekanntmachungen.

### Bekanntmachungen über Einträge im Handelsregister.

### I. im Register für Einzelfirmen:

Gerichtsstelle, welche die Bekanntmachung erläßt: Oberamtsbezirk, für welchen das Handelsregister geführt wird.	Tag der Eintragung.	Wortlaut der Firma; Ort der Hauptniederlassung und der Zweigniederlassungen.	Inhaber der Firma.	Prokuristen; Bemerkungen.
K. Oberamtsgericht Nagold.	8. Juli 1873.	Louis Sautter in Nagold.	Louis Sautter (bisher Prokurist.)	T. Oberamtsrichter Käßling.

N a g o l d.

### Zur gütigen Beachtung!

Im Interesse der Verwaltung, wie des hiesigen und auswärtigen Publikums wird zur Anzeige gebracht, daß bei der unterzeichneten Stelle für die Zukunft nur Vormittags auf dem Rathhaus, und zwar im Sommer von 7—12, und im Winter von 8—12 Uhr Personen angenommen werden können. Stadtpflege.

### Fuhr-Akkord.

Die Beifuhr von ca. 5000 Str. Schienen, Schienenbefestigungsmitteln, sowie von ca. 500 St. kyanisirten tannenen Schwellen und ca. 3—400 Cubikfuß Bahnhöfshölzer vom Bahnhof Nagold auf die Station Gündringen (Schietingen) ist im Submissionsweg zu vergeben, und werden Lusttragende aufgefordert, ihre Offerte längstens bis

Mittwoch den 23. ds., Abends 4 Uhr, schriftlich und versiegelt mit der Adresse „Offert auf Beifuhr von Schienen etc.“ hieher einzugeben, wobei jedoch dem Bau-

amt unbekannte Bewerber sich durch Vermögens- und Lichtigkeitszeugnisse auszuweisen haben.

Um halb 5 Uhr findet die Eröffnung der Offerte statt, welcher die Submittenden anwohnen können.

Der Termin, bis zu welchem sämtliche Materialien auf den genannten Lagerplatz geführt sein müssen, ist auf den 15. Oktober l. J. festgesetzt.

Die sonstigen Akkordsbedingungen können auf dem Bauamte eingesehen werden. Nagold, den 9. Juli 1873.

K. Eisenbahnbauamt. Herrmann.

Revier Schönbrunn.

### Holz-Verkauf.

Mittwoch den 16. Juli aus dem Distrikt Buhler, Abth. Langestrich und Buhlered:

- 282 Nm. Nadelholzfleiter,
- 55 Nm. ditto Prügel, Anbruch und Abfallholz,
- 49 Nm. weisstannene Rinde,
- 3 Nm. tannene Reisprügel und
- 41 1/2 Haufen Nadelreisfach, geschägt zu 2075 Wellen.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr im Schlag auf dem Martinsmooser Sträßchen.

N a g o l d.

### Holzgeld-Einzug.

Die auswärtigen Holzkäufer, welche ihre Schuldigkeiten noch nicht entrichtet haben, werden mit dem Bemerten dringend an Bezahlung der Holzkaufschillinge erinnert, daß die Zahlungstermine bereits sämtlich abgelauten sind.

Stadtpflege.

G ü l t l i n g e n.

### Eichenholz-Verkauf.

Montag den 14. Juli, aus dem Gemeinwald Hohensteinberg:

- 7 eigene Klöße mit 6,36 Festmeter und
- 43 bis 61 Centimer Durchmesser;
- 44 Werk- und Bauweihen mit 11,79 Festmeter und 18 bis 30 Centimeter Durchmesser.

Zusammenkunft Nachmittags 1 Uhr bei der untern Papiermühle.

Den 8. Juli 1873.

Schultheißenamt. Wurst.

### Vermögens-Beislagnahme.

In der hier anhängigen Untersuchungssache gegen Johann Michael Müller von

Spielberg, wegen schweren Diebstahls, ist durch Beschluß der Raths- und Anklagekammer des K. Kreisgerichtshofs in Tübingen vom 2. Juli 1873 in Betracht, daß Müller dem Verfahren sich durch die Flucht entzogen hat, die Beschlagnahme des Vermögens des Abwesenden verfügt und zugleich verordnet worden, daß dem Beschuldigten jede gerichtliche Verfolgung von Rechten auf dem Wege der Klage, sowie jede Ausübung der staatsbürgerlichen Rechte untersagt sein solle.

Nagold, den 10. Juli 1873.

K. Oberamtsgericht.  
A. Lämmert.

Schönbrunn.

### Jagd-Verpachtung.

Die der hiesigen Gemeinde zustehende Jagd wird am Montag den 14. ds. M., Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus auf weitere 3 Jahre verpachtet.

Liebhaber hiezu sind eingeladen.

Den 10. Juli 1873.

Schultheiß Proß.

Gültlingen.

Bei der Unterzeichneten liegen gegen gesetzliche Sicherheit

200 fl.

zum Ausleihen parat.

Stiftungspflege.

Nagold.

### Stahl-Schaukeln,

sowie eiserne Schaukeln, erstere mit angehängtem Drehn, beide in verschiedenen Größen, empfiehlt

Constantin Reichert.

Nebringen.

### Verkauf von Wagnerholz.

Montag den 14. Juli, Vormittags 9 Uhr, verkauft Zimmermann Rüdiger von Gültstein und ewige Bürger von Nebringen auf hiesiger Markung ein schönes Quantum eichenes Wagnerholz.

Zusammenkunft im Schlag Lachenhaus.

Aus Auftrag:

Stiftungspfleger Egeler.

Ein rother



### Pudel

ist zugelassen und kann gegen Futtergeld und Einrückungsgebühr innerhalb 8 Tagen abgeholt werden bei

J. Schlauch,  
in Neubulach.

Nagold.

Ein starkes, fast noch neues



### Handwägle,

auch zum Einspannigefahren geeignet, hat zu verkaufen

Fr. Moser,  
Bäder.

Nagold.

Feinsten reifen

### Badstein- & Schweizertas

bei Constantin Reichert.

Nagold.

Alle Sorten

### Oelfarben,

zum Anstrich fertig,

sowie gute Firnisse in Del und Lack gibt billig ab

Aug. Dorkewitz,  
Walter & Bader,  
Salwerstraße.

Altenstaig.

## Hochzeits-Einladung.

Zu unserer am Donnerstag und Freitag den 17. und 18. Juli im Gasthaus zur Krone stattfindenden Hochzeitsfeier laden freundlichst ein

Friedrich Frey, Kupferschmid,  
Sohn des † Adam Frey,  
und seine Braut:  
Wilhelmine Moser,  
Tochter des Michael Moser, Rothgerbers

Plan.

## Geldprämien-Lotterie

zum Ausbau der katholischen Kirche in Wildbad.

Genehmigt durch Allerhöchste Entschliessung vom 13. Juli 1872.

Ziehung am 2. Januar 1874 auf dem Rathhaus in Stuttgart.

Anzahl der Loose 100,000 mit 1566 Gewinnen

Preis des Stückes 35 Kr. oder 1 Mark.

1 Gewinn	fl. 5000.	2 Gewinne à	fl. 250 fl. 500.
1 "	" 3000.	10 "	" 100 " 1000.
1 "	" 1000.	50 "	" 50 " 2500.
1 "	" 500.	100 "	" 25 " 2500.
		1400 Gewinne à 5 "	fl. 7000.
		1566 Gewinne =	fl. 23,000.

Loose hievon sind zu haben bei

Friedrich Stockinger in Nagold.

Haiterbach.

## Großer Ausverkauf.

Um meinem Fabrikgeschäft meine volle Aufmerksamkeit zuwenden zu können, bin ich entschlossen, mit meinem Ellenwaarenlager in Nagold ebenfalls gänzlich zu räumen und veranstalte deshalb einen Ausverkauf zu außergewöhnlich billigen, aber festen Preisen.

Ich verkaufe von heute ab:

Eine Parthie Zibreste (Neste von 2-15 Ellen), die Elle 8 Kreuzer.

1/2 Zib	" "	10 "
1/4 Zeuglen	" "	8 "
1/8 Zeuglen	" "	9 "
1/8 Zeuglen I.	" "	10 "
1/4 Zeuglen Schürzen	" "	15 "
1/4 Zeuglen Schürzen leinen	" "	24 "
1/4 Bettkölsch	" "	12 "
1/4 Bettkölsch	" "	15 "
1/4 Bettkölsch schwerste	" "	18 "
1/4 halbwollene Kleiderstoffe	" "	8 "
1/4 Popeline franz.	" "	17 "
1/4 wollene Rips	" "	20 "
1/4 bitto in allen Farben	" "	24 "
1/4 Doppellästres	" "	15 "
1/4 Lüstres	" "	16 "
1/4 schwarz Orleans	" "	15-26 "
1/4 Tibet in allen Farben	30 Kr.	-2 fl. 30 Kr.
1/4 schwere Jacken und Rockstoffe	" "	12 Kreuzer.
1/4 Planelle	" "	45 "
1/4 Planelle I. herabgeleht	" "	54 "
1/4 Waterproof für Regenmäntel billig.	" "	" "
1/4 verschiedene andere Kleiderstoffe spottbillig.	" "	" "
1/4 Bettbarchent	die Elle von 20 Kreuzer an	" "
1/4 weiß Kessel für Sterbkleider die Elle 6 Kreuzer.	" "	" "
1/4 schwer Hemdenhirting	" "	8 "
1/4 schwer weiß Stuhluch	" "	12 "
1/4 halbleine gebt. Tuch	" "	12 "
1/4 gebt. Leinen	" "	18-24 "
1/4 Handtücherleinen	" "	8 "
1/4 baumwollene Hosentoffe zu allen Preisen.	" "	" "
1/4 Vorklins (Hosen- und Rockstoffe) die Elle von 1 fl. - 3 fl. 30 Kr.	" "	" "
1/4 schwarz Tuch 1 fl. 30 Kr. - 3 fl. 30 Kr.	" "	" "
1/4 baumwollene Taschentücher das Stück 12 Kr.	" "	" "
1/4 Seidene Foulards, schwarze Taffettücher etc. etc. sehr billig.	" "	" "

Mein Lager in Nagold befindet sich neben dem Rathhaus gegenüber dem Kirch.

Eine Parthie rein wollene Tibets die Elle 22 Kr. Namentlich spottbillig eine große Parthie schöne moderne wollene Barchent, welche weit unter dem Fabrikpreis verkauft wird.

J. Desterle & Söhne.



## The „Little Wander“, bewährte Amerikanische Schiffchen- Doppelsteppstich-Hand-Nähmaschine zum Hand- und Fußbetrieb

sehr einfach construirt, leicht zu erlernen und dem In- und  
Ordnung-Gerathen nicht unterworfen.

In Großbritannien sind mehr als 50,000 dieser  
Maschinen für den Familiengebrauch abgesetzt, und ist  
dieselbe von der königlichen Commission für Erziehungs-  
wesen zur Einführung in den 7000 Schulen Irlands  
gewählt. Prospekte und Nähproben gratis.

Verkaufslokal:  
65 Neuerwall 65,  
Hamburg

(im Oppenheimer'schen Hause).

Niederlage für Nagold und Umgegend bei Herrn Friedrich Stockinger.  
Prospekte, Nähproben und Unterricht gratis.

Die Contrahenten der  
F. W. Wander & Co.  
Nähmaschinen:

Doubleday, Son & Co.

## Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Killisch**, Berlin,  
Louisenstrasse 45. Augenblicklich über tausend Patienten in Behandlung.

Nagold.

## Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung laden wir Verwandte, Freunde  
und Bekannte auf

Donnerstag den 17. Juli,  
in das Gasthaus zur „Linde“ hier freundlichst ein.

Johann Georg Hammerle,

Bureaudienner beim K. Eisenbahnbauamt hier  
und seine Braut:

Margarethe Schuon,

Tochter des Kübler Schuon hier.

## Gebr. Leder's balsamische Erdnußöl-Seife

ist als ein höchst mildes, verschönerndes und erfrischendes Waschmittel  
anerkannt; sie ist daher zur Erlangung und Bewahrung einer gesunden, wei-  
ßen, zarten und weichen Haut bestens zu empfehlen und in gleichmäßig gu-  
ter Qualität stets acht zu haben bei

G. W. Zaifer.

à St. 11 kr.

4 Stück  
in  
einem Packet  
36 kr.

Nagold.

## Mein Lager in Wirthschaftsgläsern

aller Sorten empfehle einem geehrten Pub-  
likum bestens.

Constantin Reichert.

Nagold.

## Rahm-Käs

empfehle ganz reif in Laibchen von etwa  
2 Pfund

Friedrich Stockinger.

Nagold.

## Ein Arbeiter

findet Beschäftigung bei

F. Schuon,  
Schuhmacher.



Die heftigsten Zahnschmerzen  
werden sofort gestillt durch die  
berühmten Dr. Gräfström's schwe-  
dische Zahntropfen à Flacon 21  
Kreuzer, acht zu haben bei Gottl.  
Knobel in Nagold.

## Pepsin-Essenz,

die berühmte Verdauungssäftigkeit, ist frisch  
bereitet vorrätzig in der

Apothekel Nagold.

Nagold.

Den verehrlichen Einwohnern Nagolds  
und Umgegend zur Nachricht, daß ich mein  
seit heriges Logis bei Bäcker Kühn verlassen  
und nun bei Herrn Schreinermeister  
Strähle, Calwerstraße, wohne. Für

das bisher geschenkte Zurauen höflichst  
dankend, bittet um ferneres Wohlwollen  
Aug. Dorkewitz,  
Maler & Lackier.

Nagold.

## Für Pflieger & Capitalisten! Zum An- & Verkauf

von Staatspapieren, Pfandbriefen, Aktien  
und Prioritäten halte ich mich bestens em-  
pfohlen und löse bereitwilligst die betref-  
fenden Coupons ein.

Gottlob Knobel.

Auch sind in Folge direkter Verbindung  
stets Wechsel auf alle größeren Plätze Ame-  
rikas bei mir zu haben.

Altenstättig.

Ein tüchtiger, zuverlässiger, mit guten  
Zeugnissen versehener

## Müller,

welchem das Geschäft mit Ruhe überlassen  
werden könnte, findet eine Stelle in der  
Faist'schen Mühle.

Heberberg.

Bei dem Unterzeichneten liegen

180 fl.

gegen gesetzliche Versicherung zum Aus-  
leihen parat.

Den 8. Juli 1873.

Pflieger Jakob Morhardt.

Nagold.

Eine größere Brauerei sucht in hiesiger  
Stadt eine gangbare Bierwirthschaft  
oder ein hierzu günstig gelegenes Local zu

pachten Gest. Offerte mit Preisangabe  
beliebe man an die Expedition dieses Blattes  
zu richten.

Nagold.

## Geschäfts-Empfehlung.

Sein Lager in Stiefeln und Schuhen,  
großen und kleinen, in Leder und  
Zeug, hält bei billigen Preisen stets  
empfohlen

Kris Wagner,  
bei der alten Kirche.

Nagold.

## Ein freundliches Logis

nebst Zugehör hat sogleich zu vermieten  
Christian Raaf, Schneider.

Nagold.

## Empfehlung.

Eingetroffen eine große Auswahl von  
Kinderwägelchen und Korbwaren aller Art,  
Blumentischen, Büchertändern, extra Kör-  
ben auf Kinderwagengestelle, Papierkörben,  
Gartensesseln u. s. w. und empfehle solche  
zu geneigter Abnahme bestens.

Christian Raaf,  
Hirschstraße.

Mein reichhaltiges Lager in allen Sorten

## Weißwaren & Kurzwaren

als: Vorhangstoffe, Bettensätze, Spitzen,  
Herren- und Damen-Gravatten, Manchet-  
ten, leinene, baumwollene und Papierkrä-  
gen und Brästen, Handschuhe, weiße und  
farbige Taschentücher, seidene Kopf-Ghales,  
Seidentüll, Kinderneze, Sammtband und  
Knöpfe, sowie Strickgarne aller Art und  
noch viele andere Artikel erlaube mir in  
empfehlende Erinnerung zu bringen.

Zugleich empfehle ich von jetzt an alle

## in Spezereiwaren

einschlagenden Artikel, sowie feine Bon-  
bons, Nofs, Drops etc.

Der Obige.

Nagold.

## Kräuterkäse

ist wieder frisch eingetroffen bei

Carl Pflomm.

Zugleich empfehle ich feinsten reifen

## Bakstein- & Schweizerkäse.

Obiger.

## Frucht-Preise.

Altenstättig, 9. Juli 1873.

	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Alter Dinkel . . . . .	6 24	6 23	6 9
Haber . . . . .	5 24	5 19	5 18
Gerste . . . . .	—	6 30	—
Mühlfrucht . . . . .	—	—	—
Bohnen . . . . .	—	5 36	—
Weizen . . . . .	—	9	—
Roggen . . . . .	7 15	7 13	7 12
Erbsen . . . . .	—	—	—
Linjen . . . . .	—	—	—
Linjen-Gerste . . . . .	—	—	—

Calw, 5. Juli 1873.

	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Kernen . . . . .	9 12	9 6	9 —
Weizen . . . . .	—	—	—
Gemisch . . . . .	—	—	—
Dinkel alter . . . . .	6 30	6 24	6 2
Haber gem. . . . .	5 30	5 24	5 1
Gerste . . . . .	—	—	—
Widen . . . . .	—	—	—

## Frankfurter Cours

am 8. Juli 1873.

Bistolen . . . . .	9 fl. 38—40 fr.
Pr. Friedrichsd'or . . . . .	9 fl. 57 1/2—58 1/2 fr.
Holl. 10-fl. St. . . . .	9 fl. 52—54 fr.
Dollars in Gold . . . . .	2 fl. 25 1/2—26 1/2 fr.
Engl. Sovereigns . . . . .	11 fl. 45—47 fr.
20-Francs-Stücke . . . . .	9 fl. 20 1/2—21 1/2 fr.
Russische Imper. . . . .	9 fl. 39—41 fr.

## Gestorben:

Den 10. Juli: Joh. Georg Schwarz-  
kopf, Gerber, 81 J. 9 Monate alt. Be-  
erdigung: 13. Juli, Nachm. 3 Uhr.